

BERICHT ÜBER DIE HERAUSGABE DER MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA 1933

Von
P. KEHR.

Nachdem der Herr Reichsminister des Innern mittels Erlasses vom 26. März 1933 dem bisherigen Vorsitzenden der Zentralkommission die Leitung des ganzen Unternehmens auch für das Jahr 1933/34 übertragen hatte mit der Ermächtigung, in diesem Jahre von der Einberufung der Zentralkommission abzusehen, sind wie im Vorjahre unter dessen Vorsitz die an den Arbeiten besonders beteiligten Berliner Mitglieder der Zentralkommission, die HH. HEYMANN und STRECKER, und Hr. HOFMEISTER aus Greifswald zu einer Besprechung über die Fortführung der Arbeiten am 2. Juni 1934 zusammengekommen, an der außerdem auch die an den *Scriptores* und den *Epistolae* beteiligten HH. R. HOLTZMANN und E. PERELS teilnahmen. Hr. BRACKMANN hatte sich wegen dienstlicher Geschäfte entschuldigen lassen. Über die allgemeine Lage der Monumenta kann hier auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen werden.

Im Berichtsjahr sind erschienen:

in der Oktavserie der *Leges*: (*Fontes iuris Germanici antiqui. Nova Series* t. I fasc. 2) *Sachsenspiegel-Lehnrecht* hg. von K. A. ECKHARDT und

t. III: *Deutschenspiegel* hg. von K. A. ECKHARDT und A. HÜBNER,

ferner *Marsilius von Padua Defensor pacis* p. II hg. von R. SCHOLZ.

Neues Archiv Bd. L Heft 2.

Im Drucke befinden sich:

in der Folioserie der *Scriptores*: t. XXX p. 3, bearbeitet von A. HOFMEISTER.

in der Quartserie der *Diplomata*: *Die Urkunden der deutschen Karolinger* t. I p. 3: *Die Urkunden Karl-*